

ADB-Artikel

Nagel: *Johann Andreas Michael N.*, geb. am 29. September 1710 zu Sulzbach, studierte zu Nürnberg und Altdorf, 1735 Magister, 1737 habilitirt, ward ordentlicher Professor der Metaphysik, der orientalischen Sprachen und der Beredsamkeit zu Altdorf 1740, † am 29. September 1788. [Winer, Handbuch der theologischen Litteratur II, 683. — Meusel, Lexikon etc., Bd. X, S. 4.] Er schrieb eine „Dissertatio de calendario veterum Hebraeorum“, 1746, welche nunmehr veraltet ist. Feiner gab er eine verbesserte Ausgabe von A. Pfeiffer's (s. d. Art.) „Critica sacra“ heraus (1751), s. den Titel bei Rosenmüller. Handbuch für die Litteratur der biblischen Kritik etc., I, 151. Nagel's in Klammern eingeschlossene Zusätze bestehen meist in Nachweisungen späterer Litteratur. — Außerdem sind von ihm von Werth eine „Dissertatio de duobus MSS. ebraicis Bibliothecae publicae Norimbergensis“, 1749, und eine „Dissertatio philologica in variantes lectiones XXV capitum priorum Jeremiae ex duobus codd. MSS. Hebraeis desumptas“, 1772, deren erste die Beschreibung der Handschriften im Allgemeinen enthält, während die zweite Proben von Varianten aus den Nürnberger Bibelhandschriften mittheilt.

Literatur

Vgl. Eichhorn, Einl. in das A. T., Bd. I, S. 423, 443; Bd. II, S. 468, 471, 502—505 u. a. —

Ueber eine theilweise Uebersetzung der Vorrede von Elias Levita's Massoreth hammassoreth s. Hetzel, Gesch. der hebr. Sprache, S. 128. Zahlreiche andere kleine Schriften s. b. Meusel a. a. O. S. 4—12.

Autor

C. Siegfried.

Empfohlene Zitierweise

, „Nagel, Johann Andreas Michael“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1886), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>.html

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
